



Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin/Köln, 4. Mai 2016

Sexuell übertragbare Infektionen wirksam bekämpfen Neue Informationskampagne „LIEBESLEBEN“

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und die Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Dr. Heidrun Thaiss, stellen heute gemeinsam mit der ehemaligen Bundesgesundheitsministerin Prof. Dr. Rita Süßmuth und dem Direktor des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V., Dr. Volker Leienbach, die neue Informationskampagne LIEBESLEBEN zur Eindämmung von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen vor.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: „‘Gib AIDS keine Chance’ hat bei vielen Menschen mehr Bewusstsein im Umgang mit HIV geschaffen. Dank unserer Präventionsarbeit und der hochwertigen Behandlung in unserem Land haben wir im Kampf gegen HIV gute Fortschritte erzielt. Die Zahlen zeigen aber auch, dass diese Anstrengungen nicht nachlassen dürfen. Jetzt geht es darum, die Bekämpfung von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten mit einem übergreifenden Ansatz fortzusetzen und zu verstärken. Dadurch können Gemeinsamkeiten in der Prävention, der Diagnostik und der Therapie besser genutzt werden. Die neuen Informationsangebote der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung setzen genau hier an.“

„‘Gib AIDS keine Chance’ leistete vor fast 30 Jahren als erste nationale Präventionskampagne zu HIV und AIDS Pionierarbeit. Die damalige Bundesministerin für Gesundheit, **Prof. Dr. Rita Süßmuth**, erinnert sich: „Als ich 1985 Gesundheitsministerin wurde, wusste man noch sehr wenig über AIDS. 1987 erhielt die BZgA den Auftrag, eine nationale Kampagne zur AIDS-Prävention zu entwickeln. ‘Gib AIDS keine Chance’ war sehr erfolgreich, baute Wissen auf und Ängste ab und trug entscheidend zu einem gesellschaftlichen Klima der Solidarität bei. Heute ist der Wissensstand zu HIV und AIDS glücklicherweise sehr hoch. Andere sexuell übertragbare Krankheiten sind jedoch weniger bekannt. Ich begrüße die zeitgemäße Weiterentwicklung von ‘Gib AIDS keine Chance’ zu LIEBESLEBEN und bin überzeugt, dass die neue Kampagne die Menschen erreichen wird.“

Dr. Volker Leienbach, Direktor des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V., zur neuen Kampagnenausrichtung: „Schon seit 2005 unterstützen wir die Präventionsarbeit der BZgA zu HIV und STI. Wir sind stolz darauf, eine derart erfolgreiche und international anerkannte Kampagne zu fördern. Es gelingt der BZgA immer wieder neu, den Menschen auf zeitgemäße Weise die Präventionsbotschaft nahezubringen. Auch stellt sich die Aufklärungskampagne auf neue Herausforderungen ein, was wir nachdrücklich unterstützen.“

Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der BZgA, erklärt: „Offen, kommunikativ und modern – dafür steht die neue Marke LIEBESLEBEN. Unsere Aufgabe ist es, die Erfolge der HIV-Prävention zu erhalten, das Wissen um sexuell übertragbare Infektionen in der Gesamtbevölkerung zu steigern sowie ein größeres Symptom- und Risikobewusstsein zu schaffen. Die neue Kampagne soll sensibilisieren, informieren und aktivieren. Der Markename LIEBESLEBEN steht dabei für einen zeitgemäßen und zielgruppenorientierten Umgang mit Sexualität und sexuell übertragbaren Infektionen.“

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) bündelt die Präventionsmaßnahmen und Informationen zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen unter dem neuen Namen LIEBESLEBEN. Die neue Kampagne ist Teil der aktuellen Strategie der Bundesregierung zur Eindämmung von HIV, Hepatitis und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, die das Bundeskabinett am 6. April 2016 verabschiedet hat. Sie richtet sich an die Verantwortlichen im Gesundheitswesen, an Selbsthilfe-Organisationen, Wissenschaft sowie Bund, Länder und Kommunen insbesondere in den Bereichen Bildung, Arbeit und Justiz. Die Strategie beschreibt eine Vielzahl von Maßnahmen, um Gemeinsamkeiten von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten in der Aufklärung und Information, Prävention, Diagnostik und Behandlung stärker als bisher zu nutzen und die Angebote weiter auszubauen. Teil der Strategie ist es auch, aktuelle Daten als Grundlage für die Planung und Umsetzung neuer Maßnahmen zu erheben.

Die aktuelle Cartoon-Kampagne setzt die kommunikativen Grundsätze von LIEBESLEBEN plakativ in Szene. Sie präsentiert die Botschaften „Benutz' Kondome“ und „Wenn was nicht stimmt, ab zum Arzt“ eingängig. Die neuen Motive werden ab Mitte Mai an über 65.000 Plakatflächen bundesweit zu sehen sein. Unterstützt wird die HIV- und STI-Prävention der BZgA zudem vom Verband der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV).

Weitere Informationen auf:

www.bundesgesundheitsministerium.de/Strategie-zur-STI-Eindaemmung

www.bzga.de/forschung/studien-untersuchungen/studien/aidspraevention/?sub=91

www.liebesleben.de

www.facebook.com/liebesleben.de

<http://www.bzga.de/presse/pressemotive/>

<http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/>